

Sonderdruck aus:

Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte
Mitteleuropas 86

Übergangswelten – Todesriten.
Forschungen zur Bestattungskultur
der europäischen Eisenzeit.

Beiträge zur internationalen Tagung der AG Eisenzeit
in Hallein 2015 und zur Sitzung der AG Eisenzeit
während des 8. Deutschen Archäologiekongresses
in Berlin 2014.

Herausgegeben von

Holger Wendling, Melanie Augstein, Janine Fries-Knoblach,
Karin Ludwig, Robert Schumann, Claudia Tappert,
Peter Trebsche & Julian Wiethold

Es ist nicht gestattet, diese Arbeit ohne Zustimmung von Verlag, Autoren und Herausgebern ganz oder auszugsweise nachzudrucken, zu kopieren oder auf sonst irgendeine Art zu vervielfältigen !

Die Deutsche Nationalbibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Nähere Informationen zur AG Eisenzeit und ihren Mitgliedern
sowie zu Tagungsprogrammen finden Sie auf: www.ag-eisenzeit.de .

Impressum

Verlag: Beier & Beran. Archäologische Fachliteratur
Thomas-Müntzer-Str. 103, Weißbach, D-08134 Langenweißbach
Tel. 037603 / 3688. Fax 3690
Internet: www.beier-beran.de, Email verlagbeier@aol.com
Redaktion: Hans-Jürgen Beier und Herausgeber
Satz/Layout: Lektorat Susanne Kubenz, Halle/Sa.
Druck: Verlag
Herstellung: Buchbinderei Reinhardt, Halle/Sa.
Preis: 49,00 EUR
Vertrieb: Verlag
oder jede andere Buchhandlung
online unter www.archaeologie-und-buecher.de

C: Copyright und V. i. S. d. P. für den Inhalt liegen bei den jeweiligen Autoren

ISBN 978-3-95741-089-4

Inhalt

Vorwort	7
Holger Wendling	9-15
Zur Dynamik des Todes – Grabrituale als Gegenstand eisenzeitlicher Archäologie	
Estella Weiss-Krejci	17-31
Der Funeralzyklus und seine archäologischen Manifestationen	
Christina Grünberg	33-43
Eisenzeitliche Kannen mit Halsschmuck	
Eric Glansdorp	45-54
Zur Interpretation von Sonderbeigaben im Totenritual der Latène-D1-zeitlichen Brandgräber von Perl-Oberleuken, Lkr. Merzig-Wadern, Saarland	
Ralf Gleser, Thomas Fritsch	55-67
Überlegungen zu Weinamphoren und Drehmühlen in späteisenzeitlichen Gräbern der Hunsrück-Eifel-Region	
Doris Lettmann	69-78
Secondhand für kleine Kinder? Gebrauchsspuren und mehrfach verwendeter Ringschmuck aus dem frühlatènezeitlichen Gräberfeld Werneck-Zeuzleben (Lkr. Schweinfurt)	
Ines Beilke-Voigt	79-90
Früher Tod. Zur Bestattungskultur von Säuglingen in der frühen Latènezeit	
Katharina Rebay-Salisbury	91-107
Tod während Schwangerschaft und Geburt in der Eisenzeit	
Jan Šeiner	109-118
“I wish my grave to be dug in the doorway of my fire hall.” – ‘Unusual’ burial practices in Old Germanic traditions	
Jasmin Kaiser, Gabriela Manschus	119-130
Rekonstruktion des Bestattungsrituals der Billendorfer Kultur am Beispiel des Gräberfeldes von Niederkaina. Ansatz einer handlungsorientierten Sozialstrukturanalyse	
Valérie Taillandier, Carole Fossurier, Sébastien Chevrier	131-138
The Early La Tène burial site at Pierre-de-Bresse “L’Aubépin” (Saône-et-Loire, Burgundy, France) and evidence for atypical burial practices	
Roland Lavelle, Thomas Stöllner	139-155
Collective memories and burial practice: The Iron Age cemetery at Simonbauernfeld on the Dürrnberg near Hallein	
Holger Wendling	157-172
Gemeinsam bis in den Tod – Eisenzeitliche Nachbestattungen und Grabmanipulation auf dem Dürrnberg bei Hallein	
Melanie Augstein	173-180
Gräberfeldstruktur und Belegungsdynamik hallstattzeitlicher Nekropolen Nordostbayerns	

David Brönnimann, Cordula Portmann, Hannele Rissanen	181–189
Betrachtungen auf der ‚Mikro-Ebene‘ – Erste Resultate interdisziplinärer Auswertungen von archäologischen, geoarchäologischen und archäoanthropologischen Untersuchungen der latènezeitlichen Gräberfelder von Basel-Gasfabrik (Schweiz)	
Gerd Stegmaier	191–200
Tod – Bestattung – Ahnenkult. Zur Interpretation eisenzeitlicher Sakral- und Funeralstrukturen im Bereich des spätkeltischen Oppidums Heidengraben	
Peter C. Ramszl	201–210
Mehrstufige Bestattungsrituale und Übergangsriten in latènezeitlichen Gräbern und Gräberfeldern Nordostösterreichs	
Ines Balzer	211–224
Gräber – Gräben – Rituale? Forschungen am Glauberg (Wetteraukreis, Hessen)	
Thomas Pabst	225–232
Erinnern durch Erzählen – Bestattungen als Kontext von Narration	
Nils Müller-Scheeßel	233–252
Skizze eines Modells der gesellschaftlichen Bedeutung von Tod und Bestattung in der Eisenzeit (und darüber hinaus)	
Leif Hansen, Dirk Krausse, Roberto Tarpini	253–259
Archaeological research at the Alte Burg near Langenenslingen	
Manuel Fernández-Götz	261–274
Archäologie und Migration: Eisenzeitliche Fallbeispiele zwischen Champagne und Przeworsk	
Mirosław Ciesielski	275–285
Fund einer Holsteiner Nadel aus Konin-Grojec. Fragen zur Problematik der Jastorf-Kultur in Großpolen	
Jörg Frase	287–294
Eisenzeitliche Bestattungsplätze im Leipziger Raum – Altgrabungen im Fokus neuer Forschungen	
Birte Reepen	295–308
Latèneinflüsse in Westfalen – Traditionen, Innovationen und Migration	
Asja Tonc	309–320
All the way to the South? Traces of contact between Jastorf and the La Tène culture periphery of South Pannonia	
Impressionen der internationalen Tagung der AG Eisenzeit 2015 in Hallein	321–325
Kolloquien und Publikationen der AG Eisenzeit	327–332

Vorwort

Seit 1990 bietet die AG Eisenzeit als Interessensgemeinschaft von ArchäologInnen mit einem Forschungsschwerpunkt in der mitteleuropäischen Eisenzeit in jährlicher Folge die Möglichkeit, speziellen Themengebieten und aktuellen Problemstellungen in Vorträgen, Posterpräsentationen und gemeinsamer Diskussion nachzugehen. Die Zusammenkunft im Rahmen von Tagungen der Deutschen Altertumsverbände – in der Regel des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumskunde – wird dabei fast schon traditionell durch Versammlungen an herausragenden Fundorten oder Forschungsinstitutionen ergänzt, die immer auch eine erfreuliche Möglichkeit bieten, Initiativen eisenzeitlicher Archäologie „vor Ort“ in Augenschein zu nehmen. Nach der Tagung im Rahmen des 8. Deutschen Archäologiekongresses vom 6.–10. Oktober 2014 in Berlin bot sich 2015 die Möglichkeit, am Fuße der eisenzeitlichen Salzmetropole auf dem Dürrnberg in Österreich ein Treffen abzuhalten. In Zusammenarbeit mit der Dürrnbergforschung am Keltenmuseum Hallein und dem Salzburg Museum konnten Beirat und Sprecher rund 140 ArchäologInnen aus zahlreichen europäischen Ländern zur Internationalen Jahrestagung der AG Eisenzeit mit dem Schwerpunktthema „Gräberarchäologie“ in Hallein begrüßen. Die Tagung mit dem Titel „Übergangswelten – Todesriten. Neue Forschungen zur Bestattungskultur der mitteleuropäischen Eisenzeit“ bot mit rund 30 Vorträgen und zahlreichen wissenschaftlichen Postern Gelegenheit, aktuelle Projekte und Forschungsergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Neben der Exkursion auf die Höhen und in die Tiefen des Dürrnberges sowie auf den Karlstein bei Bad Reichenhall, dessen Archäologie uns Dr. Walter Irlinger vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege nahebrachte, stellte der Abendvortrag von Prof. Mike Parker Pearson PhD (University College London) einen Höhepunkt für Fachleute und interessierten Laien gleichermaßen

dar. In „Dealing with the Dead: Archaeological Approaches to Funerary Practices“ gewährte er einen faszinierenden Einblick in unterschiedlichste Aspekte der Sepulkralkultur traditioneller und urgeschichtlicher Gemeinschaften, die der Diskussion immer wieder wertvolle Impulse gaben.

Zur positiven Resonanz, auf die das Treffen bei allen TeilnehmerInnen stieß, trug nicht zuletzt das angenehme Ambiente des Tagungsortes Hallein bei. Neben der Vermittlung der vorzüglichen Räumlichkeiten im Kolpinghaus förderte die Stadtgemeinde Hallein auch in zahlreichen anderen Belangen die internationale Zusammenkunft. Frau Stadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl und Herrn Bürgermeister Gerhard Anzengruber

ÜBERGANGSWELTEN – TODESRITEN

Neue Forschungen
zur Bestattungskultur
der europäischen Eisenzeit



Internationale Archäologietagung der AG Eisenzeit in Hallein

Keltenmuseum &
Kolpinghaus
12.-14. November
2015






sei für ihr Interesse und die umfangreiche Förderung herzlich gedankt! Großzügige Unterstützung erfuhr die Tagung darüber hinaus im Namen von Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer durch das Land Salzburg. Mit den freundlichen Grußworten von Frau Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf verband sich das Interesse des Landes an der regionalen Archäologie. Organisation und Ablauf der Tagung erfreuten sich ferner großzügiger Hilfe der Salzwelten Hallein, des Tourismusverbandes Hallein sowie der Oberbank Hallein eG mit Herrn Direktor Mag. Walter Altenberger. Die tatkräftige Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Keltenmuseum Hallein, insbesondere Frau Gabriele Neureiter, bei Organisation und Durchführung garantierten einen reibungslosen Ablauf.

Wie üblich bemühten sich Beirat und Sprecher der AG Eisenzeit, die wichtigen Erkenntnisse und Perspektiven der Tagung auch der zukünftigen Forschung durch eine Publikation

zu bewahren. Neuerlich kam uns Herr Dr. habil. Hans-Jürgen Beier vom Verlag Beier & Beran mit einem freundlichen Angebot entgegen, die Artikel in der Reihe „Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas“ einem größeren Publikum zu präsentieren. Satz und Layout besorgte in ausgezeichneter und dankenswerter Weise Frau Susanne Kubenz M.A. In solch gelungener Form geben die beteiligten Autoren, denen wir für ihr Engagement ebenfalls Dank schulden, einen fundierten Einblick in die aktuelle Diskussion zur Dynamik eisenzeitlicher Grabsitten.

Hallein, im Dezember 2017 – im Namen des
Beirates der AG Eisenzeit

Holger Wendling
– Sprecher –

Valérie Taillandier, Carole Fossurier, Sébastien Chevrier

The Early La Tène burial site at Pierre-de-Bresse “L'Aubépin” (Saône-et-Loire, Burgundy, France) and evidence for atypical burial practices

Keywords: Second Iron Age, Early La Tène, necropolis, jewellery, offering deposit, palaeoanthropology, France, Saône-et-Loire

Schlagwörter: Jüngere Eisenzeit, Frühlatènezeit, Nekropole, Schmuck, Opfergabe, Paläoanthropologie, Frankreich, Saône-et-Loire

Summary

In 2014, in the northeast of Saône-et-Loire (Burgundy-Franche-Comté, France), a preventive archaeological excavation revealed a settlement area from the Bronze Age to Antiquity. A small group of burials from the Early La Tène period was discovered, too. Situated close to a well-studied area this necropolis was not isolated despite the fact that the data were not completely published. Therefore, it provides insights into Celtic burial practices, some of which turned out to be clearly atypical. Moreover, the case study offered enough evidence to approach the cultural background specific to this community.

Zusammenfassung

Im Nordosten des Departements Saône-et-Loire (Burgund-Franche-Comté, Frankreich) wurde 2014 im Rahmen einer archäologischen Rettungsgrabung ein Siedlungsbereich ausgegraben, der von der Bronzezeit bis in die Antike genutzt worden war. Weiter wurde eine kleine Gruppe von Gräbern aus der frühen Latènezeit entdeckt. Diese Nekropole liegt nicht isoliert, sondern sie befindet sich in einem gut erforschten Gebiet, von dem jedoch nichts komplett veröffentlicht ist. Sie erlaubt Einblicke in keltische Bestattungssitten, von denen einige recht ungewöhnlich sind. Weiter sind Rückschlüsse auf den kulturellen Hintergrund dieser Bevölkerungsgruppe möglich.

The site

Location

The site of Pierre-de-Bresse “L'Aubépin” is situated in the lower valley of the Doubs, some 2 km south of this river, and just over 15 km east of its confluence with the Saône (fig. 1). It is located in the north of the current town (fig. 2A).

Background and general chronology of discovery

As a preventive measure ahead of aggregate quarry exploitation by C2B Quarry Company, the Inrap conducted a rescue excavation on a five hectares field in 2014 which led to the discovery of palaeo-channels occupied in the Middle and Late Bronze Age (fig. 2B). Following a hiatus in the Hallstatt period, a small necropolis of five burials proved occupation in LT B. Some craft activities from LT D are known, too, but the main settlement existed in Late Roman Empire: in the same excavation, the agricultural part of a villa has been discovered, and an important sanctuary is known nearby, its review is still going on.

A second excavation will take place on the southern edge of the first intervention. Archaeological surveys have already shown the potential of the surrounding plots. The density of remains is spread evenly in this area of northern Bresse, covering the same periods.

Topography of the necropolis

The site seems divided in two groups – one of two and one of three graves – within a distance of 15 m from each other. Their chronology is homogeneous (fig. 3). The organization of the graves seems to depend on a topographic feature such as a boundary or a path taking a north-easterly/southwesterly direction, and graves may have been arranged in small mounds. Unfortunately, there is no evidence to support

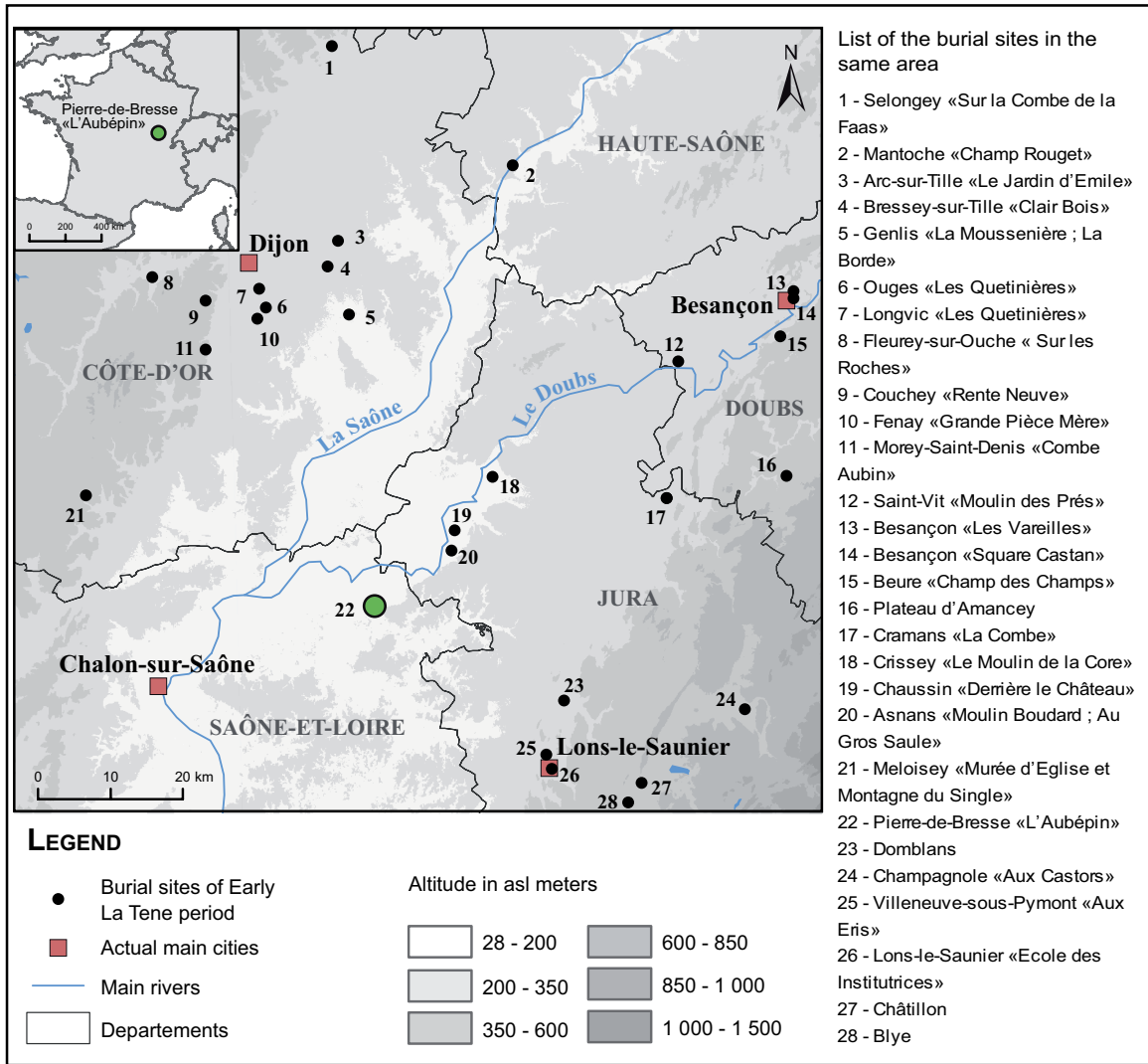


Fig. 2. Location of the cemetery at Pierre-de-Bresse "L'Aubépin" and of other burial sites used during the Early La Tène period. Basic map data: BD TOPO©IGN-F – MSHE Ledoux. CAD: V. Taillandier, UBFC.

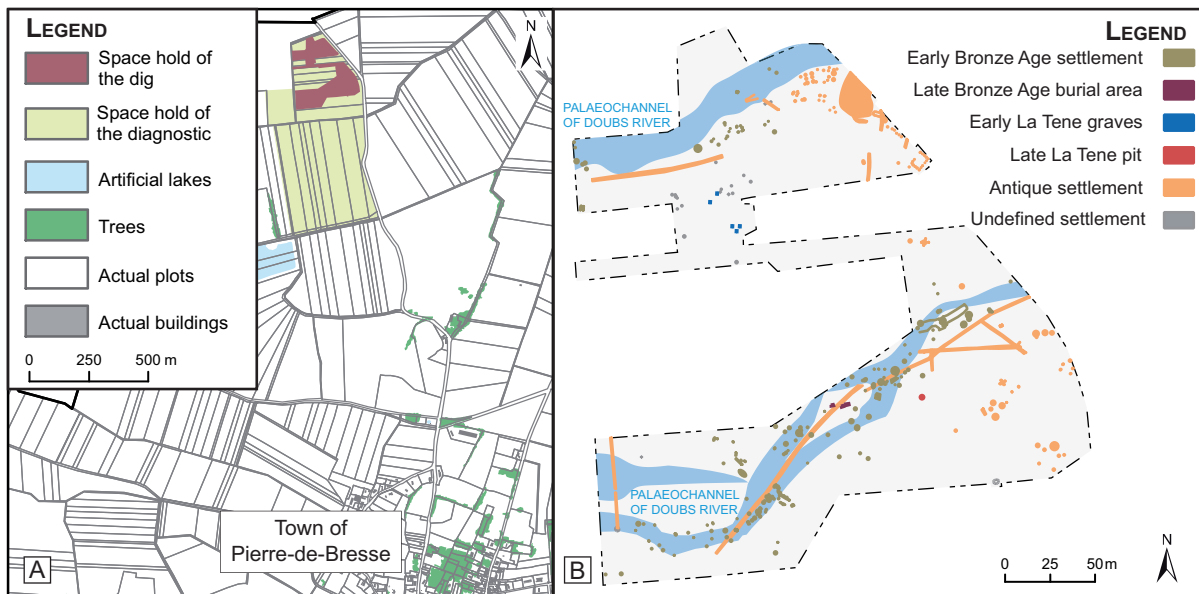


Fig. 1. Location of the excavation in the north of Pierre-de-Bresse (A) and layout of the settlement discovered (B). Basic map data: SRTM et BD TOPO©IGN-F – MSHE Ledoux. CAD: Š. Chevrier, Inrap, and V. Taillandier, UBFC.

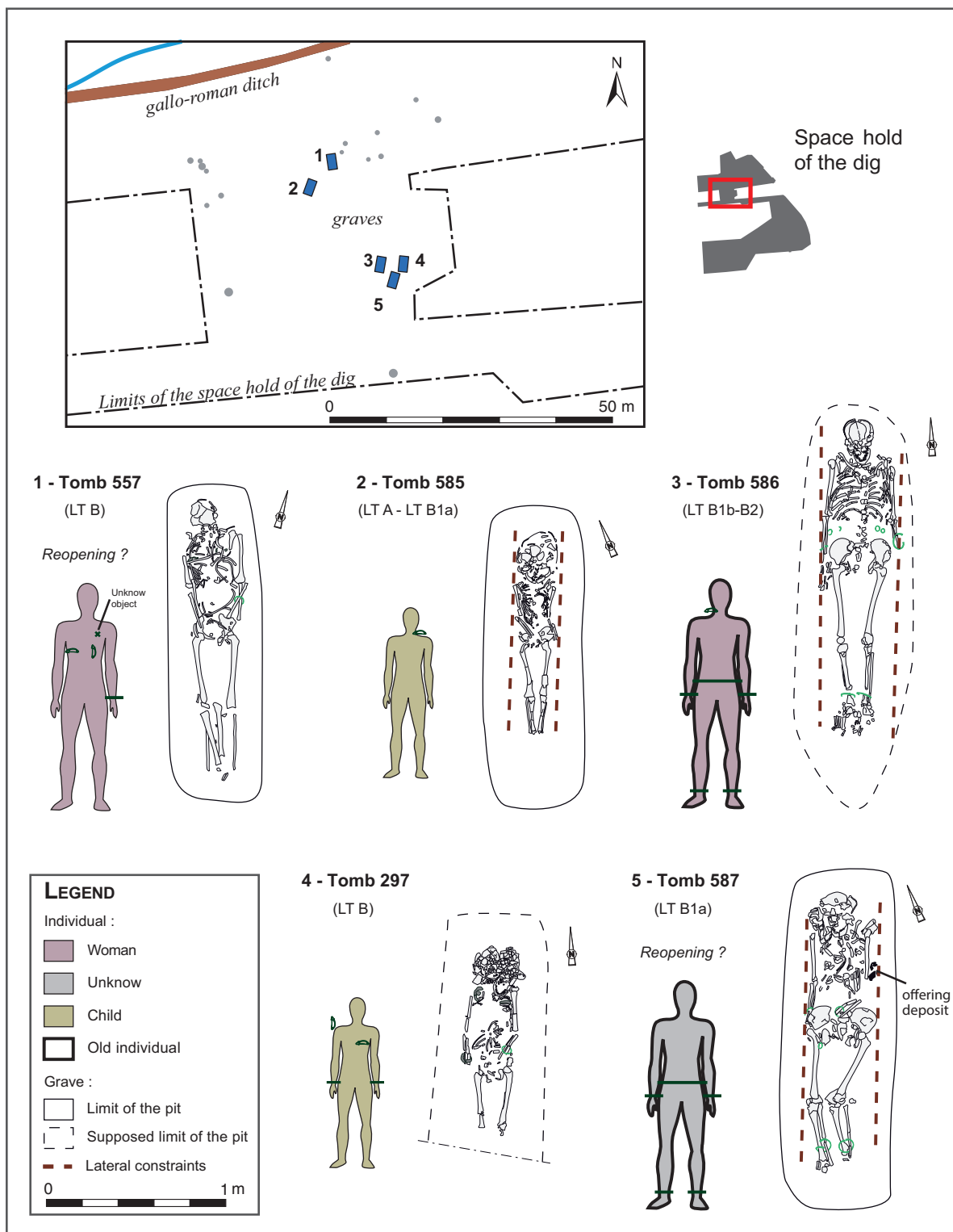


Fig. 3. Location of graves, organisation and placement of bodies and schematic representation of individuals and grave goods. CAD: S. Chevrier and Y. Amrane, Inrap, and V. Taillandier, UBFC.

this argument, considering that the necropolis is probably incomplete and perhaps extended further east. In addition, the site was in a poor state of preservation; the likelihood that some graves have disappeared is high (burial depths ranging from 0.10 m to 0.20 m). Apart from the Pierre-de-Bresse “L’Aubépin” necropolis, it would appear

that in the region, the Genlis “La Borde” site, recently uncovered and dated into an earlier period (Late Hallstatt to Early La Tène period) followed the same pattern (e.g. Ducreux forthcoming). Nevertheless, the relation between the individuals (biological, cultural or social) of the burial group is difficult to understand.

The graves

The buried individuals

Five individuals have been excavated; two immature individuals and three adults (fig. 3). The distribution suggests a natural population, however the assumption cannot be supported given the limited sample. Two of the three adults were women, the gender of the last one could not be identified. The younger child was aged 4–9 years (grave no. 585) and the older 8–12 years (grave no. 297). The teeth of the adults are relatively worn and have tartar. The overall health status of the individuals seems rather bad with three out of five cases of hypoplastic medium or high dental enamel, a case of cranial porotic hyperostosis and a vertebral collapse.

Grave goods

Grave goods are represented by twenty-six objects such as annular ornaments (bracelets, anklet rings) and clothing (brooches, belts rings) (fig. 4). These artifacts are essentially made of a copper alloy, while one bracelet and all the brooches are made of iron. Most corroded and/or broken objects had not been drawn: two brooches and a bracelet made of iron in grave no. 297, three brooches made of iron in grave no. 557, a meandering bracelet made of copper alloy in grave no. 586 and the little pottery of grave no. 587. The assemblages are diverse. The variation in the quantity of objects depended on the age of the individuals. Therefore, there is only a single brooch in the younger child's grave (fig. 4,2) while the two mature adults each had six to eleven elements of adornment (fig. 4,4–18): two bracelets, two anklet rings, six belt rings and a brooch in grave no. 586 and two bracelets, two anklet rings, a belt ring and a little pottery in grave no. 587. Apart from this last one, a garment fixed by at least one brooch is attested in each grave. A different type of bracelet is worn by two adults on either wrist and by the older child. In contrast, anklet rings were only worn in pairs and exclusively by older adults. The gender distribution of the grave assemblage cannot be discussed because of the small size of the necropolis and the few substantive comparison in the region (small necropoleis, unknown biological gender or old and undocumented discoveries).

The torque is absent from the grave goods, as has been observed in the alluvial plain of the valley of the Saône, e.g. at Mantoche “Champ Rouget” (fig. 2,2; e.g. Gasser 1912), Arc-sur-Tille “Le Jardin d'Emile” (fig. 2,3; e.g. Venault et al. 2004) or Longvic “Les Quetinières” (fig. 2,7; e.g. Barral/Depierre 1993). However, the torque is most commonly represented in the valley of the Doubs e.g. at Chaussin “Derrière le Château”,

Crissey “Moulin de la Core” (fig. 2,16–17; e.g. Barral 2009), Besançon “Les Vareilles” (fig. 2,11; e.g. Vaissier 1883) or in necropoleis of the Montbéliard region (e.g. Barral et al. 2007). As a result of the situation of Pierre-de-Bresse “L'Aubépin” site, located at the confluence of the two rivers, the population may have been influenced by both cultural spheres. But this hypothesis cannot be confirmed, regarding to the poor conservation and the supposed reopening of certain graves (see below).

The typo-chronology of the objects would suggest that the burials belong to the fourth century B. C. The three-turn spring brooch found in child grave no. 585 seems to be the earliest element (fig. 4,2)¹. There are also some LT B objects such as a meandering bracelet type 3 (e.g. Delnef 2003) in grave no. 586, six-turn spring brooches (including fig. 4,5) and ankle rings with nodules and buffers (fig. 4,12–13,17–18). The typology of ankle rings is similar to LT B bracelets from necropoleis located in Burgundy-Franche-Comté, south of Champagne (France) or Switzerland (e.g. Lepage 1984; Kaenel 1990; Taillandier 2013).

Funerary practices

Children and adults seem to have been buried in a fully dressed state (see above) and positioned in an identical way. They had their head placed in a northerly direction resting on the back with the face up to the sky (fig. 3). Their upper limbs were extended or folded to 135°, hands along the thighs or on the pubis; the lower limbs were extended². Some of the individuals were buried in a timber box or a pegged timber coffin (tombs no. 585–587). Despite the fact that grave goods are only represented by ornaments, the bodies may not be exclusively women. No offering deposits were found except in grave no. 587.

Dressed individuals and/or buried on the back and/or in a timber box are practices commonly observed in the studied geographical area and beyond, especially further north in Burgundy, Champagne or Picardy³. In these cases as well as at Pierre-de-Bresse “L'Aubépin”, the orientation of the graves seems more closely linked to topography or the morphology of funerary spaces. The graves are often simple, but were probably highlighted by ground markers or small mounds (e.g. Bonnabel et al. 2009). The burial goods are relatively consistent with

1 This information requires closer analysis, since the brooch is only represented by its spring and a part of the pin.

2 In grave no. 587 the lower limbs appear slightly bent, but this may be the result of disturbances.

3 e.g. Baray et al. 2007, 214–215; Bonnabel et al. 2009; Bonnabel 2012; Desenne et al. 2009; Ducreux forthcoming.

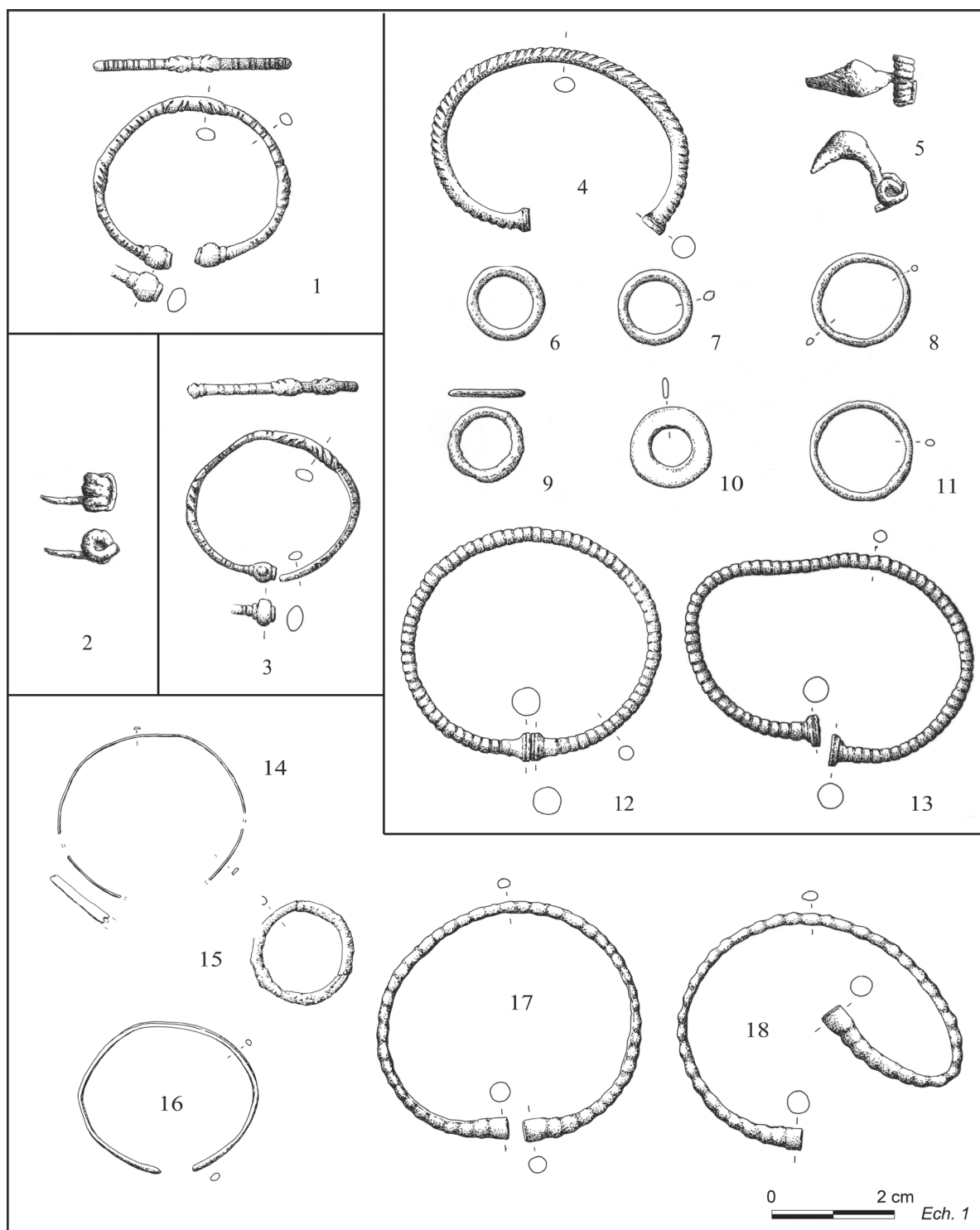


Fig. 4. Ornaments discovered in the tombs of Pierre-de-Bresse “L'Aubépin” that have been drawn: 1 = grave no. 557; 2 = grave no. 585; 3 = grave no. 297; 4-13 = grave no. 586; 14-18 = grave no. 587. Copper alloy except no. 2 and 5 made of iron. Del. F. Gauchet, Inrap.

regional practices observed during the Early La Tène period in a vast area, including Burgundy-Franche-Comté, southern Champagne and Switzerland⁴.

Reopening of graves

Two graves showed signs of anthropogenic manipulation, maybe caused by plundering. For example, we observed considerable bone movements in the neck area and the legs of burial no. 557. In burial no. 587, the bones appear to have been stirred up, especially on the trunk and the ankles. In both graves, only small objects were

4 e.g. Lepage 1984; Kaenel 1990; Chaume 1999; Baray et al. 2007; Taillandier 2013.

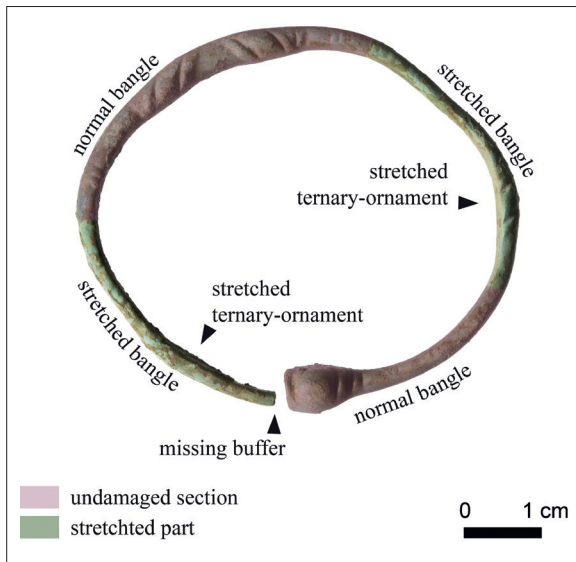


Fig. 5. Bracelet of grave no. 297. Photograph: A. Maillier, Bibracte EPCC. CAD: V. Taillandier, UBFC.

left in the disordered part of the skeleton: brooches in grave no. 557 and a small belt ring in grave no. 587. Although the grave goods of grave no. 587 seem relatively complete and unspoiled, plundering is still a possibility. Therefore, assuming the hypothesis of plundering true, the objects would have been selected and the burial may once have been richer than it seems today.

Reopening of graves is a rare practice. Some cases are recorded from the Late La Tène period such as in Clemency, for example (Metzler et al. 1991). However, practices of this kind are rarer during the Early La Tène period. In the region, several examples seem to present this feature such as Fenay “Grande Pièce Mère” (fig. 2,9; e.g. Gaiffe 1992), Arc-sur-Tille “Le Jardin d’Emile” or Longvic “Les Quetinières”. In Arc-sur-Tille, the nature of the interventions is difficult to establish. In Longvic “Les Quetinières”, a dozen burials associated with ritual pits also present undefined re-openings. However, the case of Fenay may involve real plundering (analysis based on illustrations). Nonetheless, as well as at Pierre-de-Bresse, the nature of the interventions remains unclear.

An offering deposit?

In burial no. 587, a small batch of potsherds was found, arranged beside the left arm of the individual (fig. 3). It was an entire bowl with a straight edge.

In a vast region from Burgundy to the Swiss Plateau, food offerings did not occur in funerary practices before the second century B. C. (e.g. Chaume 1999, 491; Baray 1999, 120; Kaenel 1990, 261). In LT A, such practices are recorded sporadically with various ceramic forms in Chatil-

lonnais (part of Burgundy) (e.g. Chaume 1999) as well as in the area of Bern (or on its eastern border) in Switzerland (e.g. Kaenel 1990). In Pierre-de-Bresse “L’Aubépin”, this bowl type was current over a long period⁵. Moreover, habitation sites contemporaneous to the necropolis are too few in the region and the kind of cultural facies is therefore indeterminable.

A reused object?

A child’s bracelet found in burial no. 297 (fig. 4,1) and an adult one recovered from burial no. 557 are identical (fig. 4,3). They had first been assumed to be different, considering the fact that the first one is deformed (fig. 5). Indeed, one of the buffers is missing and the bangle is stretched. However, the stretching and the clean break at the former place of the buffer indicate that the bracelet was deliberately twisted to suit a child’s arm, probably slender than an adult’s wrist. The reason behind this adaptation remains unknown: a special relationship (biological, social?) may have existed between both individuals. It could have been a recycled object, worn or defective at the moment of its manufacture. The notable distance between the two tombs (about 15m) prevents any further interpretation, especially when parallels appear to be non-existent in the archaeological literature.

Conclusion and perspectives

In the alluvial plains of the Saône and Doubs rivers, preventive archeology brings an important renewal of archaeological data today. For the Second Iron Age, it concerns especially the Early La Tène funeral world. On the site of Pierre-de-Bresse “L’Aubépin”, the funeral practices find many parallels in the northern-east of France and in Switzerland (burial on the back, in a timber box and the types of objects). The site provides a unique insight into unusual burial practices (probable reopening of graves, an offering deposit, a reused ornament) the definition and frequency of which will have to be clarified in the future for both the regional context and outside.

Thanks

Our special thanks are due to Rebecca Perruche, Agnès Stock and Martin Schönfelder for their valuable assistance in translating this article.

⁵ Evidence indicates that the form existed from the Late Hallstatt to the Gallo-Roman period (identification and information: Grégory Videau, Inrap Grand Est sud, Dijon agency, France).

Bibliography

- Baray 1999 – L. Baray, Le faciès culturel du Sénonais au Hallstatt D et La Tène A. In: A. Villes/A. Bataille-Melkon (eds.), *Fastes des Celtes entre Champagne et Bourgogne aux VII^e-III^e siècles avant notre ère*. Actes du colloque de l'AFEAF, Troyes, 25-27 mai 1995. *Mém. Soc. Arch. Champenoise* 15 Suppl. 4 (Reims 1999) 93-128.
- Baray et al. 2007 – L. Baray/B. Chaume/E. Millet, Culture matérielle et pratiques funéraires en Bourgogne du nord aux IV^e et III^e siècles av. J.-C. In: C. Mennessier-Jouannet/A.-M. Adam/P.-Y. Milcent (eds.), *La Gaule dans son contexte européen aux V^e et III^e s. av. n. è.*: actes du XXVII^e colloque international de l'AFEAF (Clermont-Ferrand, 29 mai-1^{er} juin 2003). *Monogr. Arch. Méditerranéenne* (Lattes 2007) 187-225.
- Barral 2009 – P. Barral, Les découvertes du second âge du Fer dans la région de Dole. In: J.-L. Mordefroid, *Les recherches de Julien Feuvrier (1851-1936), historien, archéologue, archiviste et conservateur du musée. Dole et sa région, de la préhistoire au 18^e siècle*. Catalogue de l'exposition, Musée des beaux-arts de Dole, 13 mars-24 mai 2009 (Dole 2009) 114-118.
- Barral/Depierre 1993 – P. Barral/G. Depierre, La nécropole celtique des Quetinières à Longvic (Côte d'Or). *Rev. Arch. Est et Centre-Est* 44, 1993, 365-405.
- Barral et al. 2007 – P. Barral/L. Jaccottey/V. Pichot, L'agglomération de Mandeure (Doubs) et son territoire au second âge du Fer. In: P. Barral/A. Daubigney/C. Dunning/G. Kaenel/M.-J. Roulière-Lambert (eds.), *L'âge du Fer dans l'arc jurassien et ses marges. Dépôts, lieux sacrés et territorialité à l'âge du Fer*. Actes du XXIX^e colloque international de l'AFEAF, Bienna (canton de Berne, Suisse), 5-8 mai 2005. *Environnement, Soc. et Arch.* 11 (Besançon 2007) 139-160.
- Bonnabel 2012 – L. Bonnabel, *Archéologie de la mort en France* (Paris 2012).
- Bonnabel et al. 2009 – L. Bonnabel/S. Culot/V. Desbrosse/M. Saurel, Implantation et organisation des espaces funéraires à La Tène ancienne et au début de La Tène moyenne en Champagne à partir des fouilles récentes. *Rev. Arch. Picardie* 3/4, 2009, 47-59.
- Chaume 1999 – B. Chaume, Les ensembles funéraires de LT A dans le Châtillonnais: éléments d'une problématique pour un autre regard sur la transition Hallstatt - La Tène. *Germania* 77, 1999, 489-566.
- Delnef 2003 – H. Delnef, Les bracelets méandri-formes en Europe (IV^e-III^e siècle av. J.-C.). *Arch. Mosellana* 3, 2003, 271-300.
- Desenne et al. 2009 – S. Desenne/G. Blancquaert/S. Gaudefroy/M. Gransar/B. Henon/N. Soupart, Implantation et occupation des espaces funéraires au second âge du Fer en Picardie. *Rev. Arch. Picardie* 3/4, 2009, 25-45.
- Ducreux, Christin 2017 – F. Ducreux/L. Christin (ed.), *Genlis-Izier, Le Nicolot, La Moussenièrre, Les Argillières, Côte-d'Or, Bourgogne. Habitats et nécropoles protohistoriques dans la plaine des Tilles, Volume 1. Résultats archéologiques, les nécropoles*. Rapport de fouille. Inrap Bourgogne Franche-Comté (Dijon 2017).
- Gaiffe 1992 – O. Gaiffe, Une nécropole du deuxième âge du Fer à Fenay (21). In: *Les nécropoles protohistoriques en Bourgogne*. XXXI^e journées archéologiques régionales. Sens, 20-21 avril 1991. *Cahiers Arch. Bourgogne* 3 (Dijon 1992) 35-37.
- Gasser 1912 – A. Gasser, Recherches archéologiques et historiques sur le territoire de Mantoche (II - Le cimetière de Mantoche). *Bull. Soc. Grayloise d'Emulation* 15, 1912, 155-163.
- Kaenel 1990 – G. Kaenel, Recherches sur la période de La Tène en Suisse occidentale. Analyse des sépultures. *Cahiers d'Arch. Romande* 50 (Lausanne 1990).
- Lepage 1984 – L. Lepage, Les âges du fer dans les bassins supérieurs de la Marne, de la Meuse et de l'Aube et le tumulus de la Motote à Nijon (Haute-Marne). *Mém. Soc. Arch. Champenoise* 3 (Reims 1984).
- Metzler et al. 1991 – J. Metzler/R. Warringo/R. Bis/N. Metzler-Zens, Clemency et les tombes de l'aristocratie en Gaule Belgique. *Dossiers d'Arch. Mus. National d'Histoire et d'Art* 1 (Luxembourg 1991).
- Taillandier 2013 – V. Taillandier, Les sites funéraires du second âge du Fer en Franche-Comté. In: A. Richard/F. Schifferdecker/J.-P. Mazimann/C. Bélet-Gonda (eds.), *Le peuplement de l'Arc jurassien de la Préhistoire au Moyen Âge*. Actes des deuxièmes journées archéologiques frontalières de l'Arc jurassien, Delle (F) - Boncourt (CH), 16-18 novembre 2007. *Environnement, Soc. et Arch.* 17 = *Cahiers d'Arch. Jurassienne* 21 (Besançon, Porrentruy 2013) 339-350.
- Vaissier 1883 – A. Vaissier, Sépultures gauloises de la grotte de Courchapon et du cimetière des Vareilles, banlieue de Besançon. *Mém. Soc. d'Emulation du Doubs* 8 (Besançon 1883) 304-310.
- Venault et al. 2004 – S. Venault/P. Barral/L. Humbert/P. Listrat, Arc-sur-Tille - Fouille d'une nécropole de l'âge du Fer, Lieu-dit: Le Jardin d'Emile, rue de la Cras. Document Final de Synthèse (Dijon 2004).

Valérie Taillandier
University of Bourgogne Franche-Comté
(Besançon)
UMR CNRS 6249 Chrono-Environnement
30-32 rue Megevand
F-25030 Besançon Cedex
valerie.taillandier@hotmail.fr

Sébastien Chevrier
Inrap Bourgogne Franche-Comté
(Dijon agency)
UMR CNRS 6298 ArTeHiS
5 rue Fernand Holweck
F-21000 Dijon
sebastien.chevrier@inrap.fr

Carole Fossurier
Inrap Bourgogne Franche-Comté
(Dijon agency)
UMR 7268 ADES, Aix Marseille Univ,
CNRS EFS
5 rue Fernand Holweck
F-21000 Dijon
carole.fossurier@inrap.fr

Kolloquien und Publikationen der Arbeitsgemeinschaft Eisenzeit

1. Tagung der AG Eisenzeit, Pottenstein, Schweiz (5.–10.6.1990)

„Kelten- und Römerzeit“

Tagung anlässlich der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. in Zusammenarbeit mit dem Fränkische Schweiz-Museum und der Gemeinde Pottenstein-Tüchersfeld, Fränkische Schweiz.

Unpubliziert.

2. Tagung der AG Eisenzeit, Heilbronn, Deutschland (24.5.1991)

„Deponierungen“

Tagung anlässlich der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg und der Stadt Heilbronn.

Publikation von Tagungsbeiträgen:

- N. Baum, Die Dietersberghöhle bei Egloffstein, Kr. Forchheim. Von der Opferhöhle zum Bestattungsplatz. *Prähist. Zeitschr.* 74 (1), 1999, 79–121. DOI: 10.1515/prhz.1999.74.1.79
- G. Kurz, Keltische Hort- und Gewässerfunde in Mitteleuropa. Deponierungen der Latènezeit. *Materialh. Arch. Baden-Württemberg* 33 (Stuttgart 1995).

3. Tagung der AG Eisenzeit, Homburg/Saar, Deutschland (12.6.1992)

„Heiligtümer“

Tagung anlässlich der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (9.–14.6.1992) in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Saarland.

Publikation von Tagungsbeiträgen:

- H.-W. Dämmer, Il santuario lacustre di San Pietro Montagnon: questi irrisolti. In: A. Ruta Serafini (Hrsg.), *Este preromana: una città e i suoi santuari* (Treviso 2002) 299 ff.
- H.-W. Dämmer, Il santuario sud-orientale. Le indagini recenti. In: A. Ruta Serafini (Hrsg.), *Este preromana: una città e i suoi santuari* (Treviso 2002) 248 ff.
- D. Kučan, Zur Ernährung und dem Gebrauch von Pflanzen im Heraion von Samos im 7. Jahrhundert v. Chr. *Jahrb. Deutsches Arch. Inst.* 110, 1995, 1–64.
- D. Kučan, Rapport synthétique sur les recherches archéobotaniques dans le sanctuaire d'Héra de l'île de Samos. In: J.-M. Luce (Hrsg.), *Pay-sage et alimentation des le monde grec*. *Pal-las* 52, 2000, 99–108.

4. Tagung der AG Eisenzeit, Siegen, Deutschland (21.9.1993)

„Kontinuität und Diskontinuität im Spiegel des Bestattungswesens“

Tagung anlässlich des 1. Deutschen Archäologen-Kongresses/der 71. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (9.–14.6.1993) in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Stadt Siegen.

Unpubliziert

5. Tagung der AG Eisenzeit, Hanau, Deutschland (25.–26.5.1994)

„Die Chronologie der Jüngerer Latènezeit bis zur Römischen Kaiserzeit und ihre besiedlungsgeschichtlichen Konsequenzen“

Tagung anlässlich der 72. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (24.–29.5.1994) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, dem Hanauer Geschichtsverein e. V. und der Stadt Hanau.

Unpubliziert

6. Tagung der AG Eisenzeit in Kempten, Deutschland (6.–7.6.1995)

„Keltische Wanderungen – Archäologischer Befund und historische Fragestellung“
Tagung anlässlich der 73. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (6.–11.6.1995) in Zusammenarbeit mit der Stadtarchäologie Kempten, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt Kempten.

Unpubliziert

7. Tagung der AG Eisenzeit in Leipzig, Deutschland (30.9.–1.10.1996)

„Kommunikation in Nachbarschaft anhand archäologisch-historischer Fallstudien“
Tagung anlässlich des 2. Deutschen Archäologen-Kongresses in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte Dresden und der Professur für Ur- und Frühgeschichte der Universität Leipzig und der Stadt Leipzig.

Publikation von Tagungsbeiträgen:

C. Metzner-Nebelsick, Abschied von den „Thrako-Kimmeriern“? – Neue Aspekte der Interaktion zwischen karpatenländischen Kulturgruppen der späten Bronzezeit und frühen Eisenzeit mit der osteuropäischen Steppenkoine. In: B. Hänsel/J. Machnik (Hrsg.), Das Karpatenbecken und die osteuropäische Steppe. Nomadenbewegungen und Kulturaustausch in den vorchristlichen Metallzeiten. *Prähist. Arch. Südosteuropa* 12 (Rahden 1998) 361–422.

K. Striwe, Studien zur Nauheimer Fibel und ähnlichen Formen der Spätlatènezeit. *Internat. Arch.* 29 (Espelkamp 1996).

8. Tagung der AG Eisenzeit, Wien, Österreich (19.–20.5.1997)

„Hausformen und Siedlungsstrukturen der Eisenzeit“
Tagung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte, dem Institut für Klassische Archäologie und dem Institut für

Numismatik der Universität Wien, dem Österreichischen Archäologischen Institut und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Publikation:

Arch. Austriaca 80, 1996, 191–263.

9. Tagung in Glux-en-Glenne, Centre archéologique européen, Frankreich (8.–11.6.1998)

„Eisenzeitliche Urbanisationsprozesse“/„Les processus d’urbanisation à l’âge du Fer“
Tagung in Zusammenarbeit mit dem Centre archéologique européen du Mont Beuvray und der Unité mixte de recherche 5594 du CNRS „Archéologie de la Bourgogne“.

Publikation:

V. Guichard, S. Sievers, O.-H. Urban (Hrsg.), *Les processus d’urbanisation à l’âge du Fer/ Eisenzeitliche Urbanisationsprozesse* [Kolloquium Glux-en-Glenne 1998]. Collection Bibracte 4 (Glux-en-Glenne 2000).

10. Tagung der AG Eisenzeit, Heidelberg, Deutschland (25.5.1999)

„Produktion, Verarbeitung, Lagerung und Verzehr von Nahrungsmitteln in der Eisenzeit“
Tagung anlässlich des 3. Deutschen Archäologen-Kongresses in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der Deutschen Altertumsverbände, dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, dem Kurpfälzischen Museum Heidelberg und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Heidelberg und der Stadt Heidelberg.

Publikation von Tagungsbeiträgen:

F.-E. Eckhart Barth, Das Ritschert, eine urzeitliche Reminiszenz. *Arch. Österreich* 10/2, 1999, 54–58.

N. Boenke, Die Nahrungsmittelversorgung, Umwelt und Holzwirtschaft des Dürrnberger Bergbaus. In: C. Dobiat/S. Sievers/Th. Stöllner (Hrsg.), *Dürrnberg und Manching. Wirtschaftsarchäologie im ostkeltischen Raum. Akten des internationalen Kolloquiums in Hallein/Bad Dürrnberg vom 7.–11. Oktober 1998. Koll. Vor- u. Frühgesch.* 7 (Bonn 2002) 157–162.

J. Wiethold/R. Labeaune, Pluvet-Larrivoux. Un habitat de plaine du premier âge du Fer: Premiers résultats sur les macro-restes végétaux. In: Ch. Petit (Hrsg.), *Occupation des plaines alluviales dans le Nord de la France de l’âge du Fer à l’époque gallo-romaine. Actes de la table ronde des Molesme, 17–18 septem-*

bre 1999. Ann. Litt. 786, Sér. Environnement, société et arch. 8 (Besançon 2005) 197–211.

11. Tagung der AG Eisenzeit, Liblice, Tschechische Republik (7.–9.6.2000)

„Fernkontakte in der Eisenzeit (Dálkové kontakty v době železné)“

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, dem Kreismuseum Melník und dem Amt für Bodendenkmalpflege Nordwestböhmens.

Publikation:

A.Lang/V.Salač (Hrsg.), Fernkontakte in der Eisenzeit (Dálkové kontakty v době železné). Konferenz – Konference Liblice, Tschechische Republik, 7.–9. Juni 2000 (Praha 2002).

12. Tagung der AG Eisenzeit, Trier, Deutschland (5.6.2001)

„Totenkult und Ritual“

Tagung anlässlich der 79. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier, der Universität Trier, dem Archäologischen Institut der Universität Trier, dem Städtischen Museum Simeonstift Trier und dem Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseum Trier.

Publikation von Tagungsbeiträgen:

U.Brosseder, Studien zur Ornamentik hallstattzeitlicher Keramik zwischen Rhônetal und Karpatenbecken. Universitätsforsch. Prähist. Arch. 106 (Bonn 2004).

M.Schönfelder, Das spätkeltische Wagengrab von Boé (Dép. Lot-et-Garonne). Monogr. RGZM 54 (Mainz 2002).

13. Tagung der AG Eisenzeit, Hamburg, Deutschland (21.5.2002)

„Nord-Süd-Beziehungen während der Eisenzeit in Europa“

Tagung anlässlich des 4. Deutschen Archäologen-Kongresses in Zusammenarbeit mit dem Nordwestdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V., dem Präsidium der Deutschen Altertumsverbände und dem Helms-Museum Hamburg.

Publikation:

E.Jerem/M.Schönfelder/G.Wieland (Hrsg.), Nord-Süd, Ost-West. Kontakte während der Eisenzeit in Europa. Archaeolingua Main Series 17 (Budapest 2010).

14. Tagung der AG Eisenzeit in Sopron, Ungarn (10.–13.10.2002)

„Ost-West-Beziehungen während der Eisenzeit in Europa“

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, der Stiftung und dem Verlag Archaeolingua, dem Soproner Museum und der Scarbantia Gesellschaft Sopron, dem Savaria Museum Szombathely, dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien und dem Burgenländischen Landesmuseum Eisenstadt.

Publikation:

E.Jerem/M.Schönfelder/G.Wieland (Hrsg.), Nord-Süd, Ost-West. Kontakte während der Eisenzeit in Europa. Archaeolingua Main Series 17 (Budapest 2010).

15. Tagung der AG Eisenzeit in Ingolstadt, Deutschland (10.6.2003)

„Eisen – Produktion, Verarbeitung, Bedeutung“

Tagung anlässlich der 73. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (10.–14.6.2003), in Zusammenarbeit mit der Römisch-Germanischen Kommission des DAI und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt Ingolstadt.

Unpubliziert

16. Tagung der AG Eisenzeit in Amberg, Deutschland (1.–3.6.2004)

„Konzepte eisenzeitlicher Ressourcennutzung“

Tagung anlässlich der 77. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. (1.–5.6.2004), in Zusammenarbeit mit der Stadt Amberg, dem Landkreis Amberg-Sulzbach, der Römisch-Germanischen Kommission des DAI und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Unpubliziert

17. Tagung der AG Eisenzeit in Frankfurt/Oder, Deutschland (3.–9.4.2005)

„Langfristige Erscheinungen und Brüche von der Bronze- zur Eisenzeit“

Gemeinsame Tagung mit der AG Bronzezeit anlässlich des 5. Deutschen Archäologen-Kongresses in Zusammenarbeit mit dem Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V., dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum Wünsdorf, der Europa Universität

Viadrina in Frankfurt/Oder, dem Collegium Polonicum Slubice, dem Lehrstuhl zum Schutz europäischer Kulturgüter am Collegium Polonicum Slubice und der Stadt Frankfurt/Oder.

Teilpublikation:

F. Falkenstein/M. Schönfelder/H. Stäuble (Hrsg.), Langfristige Erscheinungen und Brüche von der Bronze- zur Eisenzeit. Gemeinsame Sitzung der Arbeitsgemeinschaften Bronze- und Eisenzeit beim 5. Deutschen Archäologen-Kongress in Frankfurt (Oder) 2005. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 51 (Langenweissbach 2008).

18. Tagung der AG Eisenzeit, Obergurgl, Ötztal, Österreich (30.9.–3.10.2005)

„Trans Alpes – Internationale Tagung zu Fragen eisenzeitlicher Verbindungen längs und quer über die Alpen“

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Universität Innsbruck und dem Verein ArchäoTirol e. V.

Unpubliziert

19. Tagung der AG Eisenzeit, Xanten, Deutschland (6.–10.6.2006)

„Die unteren Zehntausend“ und „Neue Forschungen zur Eisenzeit“

Tagung anlässlich der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (6.–11.6.2006), in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Park Regionalmuseum Xanten, der Stadt Xanten, dem Museum het Valkhof Nijmegen und der Gemeinde Nijmegen.

Publikation:

P. Trebsche/I. Balzer/Ch. Eggl/J. Koch/H. Nortmann/J. Wiethold (Hrsg.), Die unteren Zehntausend – auf der Suche nach den Unterschichten der Eisenzeit. Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit während der Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. in Xanten 2006. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 47 (Langenweissbach 2007).

20. Tagung der AG Eisenzeit, Halle, Deutschland (19.–21.3.2007)

„Ritus und Religion“ und „Laufende Forschungsprojekte“

Tagung anlässlich der Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. (19.–21.3.2006), in Zusammenarbeit mit dem Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V. und der Stadt Halle/Saale.

Publikation:

Ch. Eggl/P. Trebsche/I. Balzer/J. Fries-Knoblach/J. Koch/H. Nortmann/J. Wiethold (Hrsg.), Ritus und Religion in der Eisenzeit. Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit während der Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e. V. in Halle an der Saale 2007. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 49 (Langenweissbach 2008).

21. Tagung der AG Eisenzeit, Mannheim, Deutschland (15.–16.5.2008)

„Architektur: Funktion und Rekonstruktion“

Tagung anlässlich des 6. Deutschen Archäologen-Kongresses in Zusammenarbeit mit der Landesarchäologie Speyer der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, dem Landesamt für Denkmalpflege am Regierungspräsidium Stuttgart, dem Deutschen Archäologenverband e. V., der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e. V., der Gesellschaft für Naturwissenschaftliche Archäologie und Archäometrie e. V. und dem Dachverband archäologischer Studierendenvertretungen e. V.

Publikation:

P. Trebsche/I. Balzer/Ch. Eggl/J. Fries-Knoblach/J. K. Koch/J. Wiethold (Hrsg.), Architektur: Interpretation und Rekonstruktion. Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit während des 6. Deutschen Archäologie-Kongresses in Mannheim 2008. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 55 (Langenweissbach 2009).

22. Tagung der AG Eisenzeit, Hallstatt, Österreich (10.–13.9.2009)

„Technologieentwicklung und -transfer“

Tagung in Zusammenarbeit mit der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien.

Publikation:

A. Kern/J. K. Koch/I. Balzer/J. Fries-Knoblach/K. Kowarik/Ch. Later/P. Ramsel/P. Treb-

sche/J. Wiethold, Technologieentwicklung und -transfer in der Hallstatt- und Latènezeit. Beiträge zur Internationalen Tagung der AG Eisenzeit und des Naturhistorischen Museums Wien, Prähistorische Abteilung – Hallstatt 2009. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 65 (Langenweissbach 2012).

23. Tagung der AG Eisenzeit, Nürnberg, Deutschland (27.–28.5.2010)

„Wege und Transport“

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, der Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V. und der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

Publikation:

C. Tappert/Ch. Later/J. Fries-Knoblach/P. C. Ramschl/P. Trebsche/S. Wefers/J. Wiethold (Hrsg.), Wege und Transport. Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit während der 80. Verbandstagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. in Nürnberg 2010. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 69 (Langenweissbach 2012).

24. Tagung der AG Eisenzeit, Bremen (4.-5.10.2011)

„Eisenzeit und Geschlechterforschung. Bilder – Räume – Rollen“

Gemeinsame Tagung mit der AG Geschlechterforschung anlässlich des 7. Deutschen Archäologie-Kongresses in Bremen (3.-7.10.2011) veranstaltet vom Nordwestdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V. für das Präsidium der Deutschen Verbände für Archäologie in Zusammenarbeit mit der Landesarchäologie Bremen, der Universität Bremen, dem Deutschen Archäologen-Verband e.V., der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V., der Gesellschaft für Naturwissenschaftliche Archäologie und Archäometrie e.V. und dem Dachverband archäologischer Studierendenvertretungen e.V.

S. Wefers/J. E. Fries/J. Fries-Knoblach/C. Later/U. Rambuscheck/P. Trebsche/J. Wiethold (Hrsg.), Eisenzeit und Geschlechterforschung. Beiträge zur Sitzung der AG Eisenzeit und der AG Geschlechterforschung während des 7. Archäologie-Kongresses in Bremen 2011. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 72 (Langenweissbach 2013).

25. Tagung der AG Eisenzeit, Rzeszów, Polen (19.–22.9.2012)

„Waffen – Gewalt – Krieg“ und „Aktuelle Forschungen zur polnischen Eisenzeit“

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Instytut Archeologii Uniwersytetu Rzeszowskiego, der Fundacja Rzeszowskiego Ośrodka Archeologicznego und dem Muzeum Okręgowe w Rzeszowie.

Publikation:

S. Wefers/M. Karwowski/J. Fries-Knoblach/P. Trebsche/P. Ramschl (Hrsg.), Waffen – Gewalt – Krieg. Beiträge zur Internationalen Tagung der AG Eisenzeit und des Instytut Archeologii Uniwersytetu Rzeszowskiego – Rzeszów 19.–22. September 2012. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 79 (Langenweissbach 2015).

26. Tagung der AG Eisenzeit, Bad Salzhausen (3.–6.10.2013)

„KunstHandWerk“ und „Aktuelle Forschungen“

Tagung in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum und Museum „Keltenwelt am Glauberg“ und der hessenARCHÄOLOGIE.

Publikation:

S. Wefers/I. Balzer/M. Augstein/J. Fries-Knoblach/C. Later/K. Ludwig/C. Tappert/P. Trebsche/J. Wiethold (Hrsg.), KunstHandWerk. Beiträge der 26. Tagung der AG Eisenzeit gemeinsam mit der Keltenwelt am Glauberg und der hessenARCHÄOLOGIE im Landesamt für Denkmalpflege Hessen in Bad Salzhausen – 3.-6. Oktober 2013. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 84 (Langenweissbach 2018).

27. Tagung der AG Eisenzeit, Berlin, Deutschland, 6./7.10.2014

Nachbarn im Zentrum Europas – Gemeinsames und Trennendes in „Jastorf-“ und „Latènekultur“. Gemeinsame Tagung mit dem Netzwerk Vor-römische Eisenzeit anlässlich des 8. Deutschen Archäologie-Kongresses in Berlin (6.–10.10.2014),

veranstaltet vom Mittel- und Ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V.

Publikation:

H. Wendling/M. Augstein/J. Fries-Knoblach/K. Ludwig/R. Schumann/C. Tappert/P. Trebsche/J. Wiethold (Hrsg.), *Übergangswelten – Todesriten. Neue Forschungen zur Bestattungskultur der europäischen Eisenzeit. Beiträge zur internationalen Tagung der AG Eisenzeit in Hallein 2015 und zur Sitzung der AG Eisenzeit während des 8. Deutschen Archäologiekongresses in Berlin 2014. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 86* (Langenweissbach 2018).

28. Tagung der AG Eisenzeit, Hallein, Österreich, 12.–14.11.2015

Übergangswelten – Todesriten. Neue Forschungen zur Bestattungskultur der europäischen Eisenzeit.

Internationale Tagung in Hallein (Österreich) in Zusammenarbeit mit der Dürrenbergforschung, dem Keltenmuseum Hallein und dem Salzburg Museum.

Publikation:

H. Wendling/M. Augstein/J. Fries-Knoblach/K. Ludwig/R. Schumann/C. Tappert/P. Trebsche/J. Wiethold (Hrsg.), *Übergangswelten – Todesriten. Neue Forschungen zur Bestattungskultur der europäischen Eisenzeit. Beiträge zur internationalen Tagung der AG Eisenzeit in Hallein 2015 und zur Sitzung der AG Eisenzeit während des 8. Deutschen Archäologiekongresses in Berlin 2014. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa 86* (Langenweissbach 2018).

29. Tagung der AG Eisenzeit, Münster, Deutschland, 19./20.09.2016

LANDwirtschaft | LANDnutzung – Aspekte der Aneignung und Ökonomie ländlicher Ressourcen im eisenzeitlichen Mitteleuropa
Tagung anlässlich der 83. Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Münster (18.–21.9.2016).

Publikation in Vorbereitung

30. Tagung der AG Eisenzeit, Edinburg, Großbritannien, 19.–21.6.2017

Rural Settlement – Relating Buildings, Landscape, and People in the European Iron Age
Gemeinsame internationale Tagung in Edinburg (Großbritannien) mit der University of Edinburgh und der First Millennia Studies Group.

Publikation in Vorbereitung

31. Tagung der AG Eisenzeit, Halle (Saale), Deutschland, 19.–21.3.2018

Objekt • Depot • Motiv – Kontext und Deutung von Objektniederlegungen im eisenzeitlichen Mitteleuropa
Tagung anlässlich der 23. Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. und der 84. Verbandstagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. in Halle (19.–22.3.2018).

Publikation in Vorbereitung